



Erklärung dieser Figuren/

Dardurch man die Abtheilung der Stück und Glieder in den Säulen VINCENTII SCAMOZZI leichtlich finden kan; und kommt mit dem Maß dieses Buchs überein.

No. I.

Aus dem Toscanischen Gebälcke genommen / ist die Höhe der obenstehenden Linie A. B. so getheilet in $4\frac{7}{8}$ Theile.

Zieheth eine gerade Linie/so lang ihr wolt/ (als A. C.) und theilet dieselbe in 5. gleiche Theile: und das oberste fünfte Theil wiederum in acht Theile: davon nehmt 7. Theile / und seht den Cirkel mit dem einen Fuß in den Punct C. und den andern in das obenstehende siebende Theilichen / und ziehet daraus von dem 7. Theil einen Cirkel so weit/daß die Linie A. B. darinnen stehen kan: von diesem ziehet schrat hinab biß zu dem Punct C. und ziehet bey einem jeden fünften Theil mit dem Cirkel zwerch durch den Triangel. Die unterste durchgezogene Linie G. L. ist ein Theil: H. M. zwey Theil: I. N. drey Theil: K. O. vier Theil: Dann ist die obenstehende Linie A. B. getheilt in 4. und $\frac{7}{8}$ Theile.

Nun/um die Glieder abzutheilen/so müßt ihr sehen/was ihr für Brüche in dem vorhabenden Gebälcke habt: und theilt denn die obstehende Linie A. B. in so viel Theile/als eine Zahl des Bruchs ist: istß in drey Theil/so ziehet von dem $\frac{1}{3}$. eine Linie auf C. Istß in 4. Theil/so ziehet von $\frac{1}{4}$. auf C. Istß in 5. Theil/so ziehet von $\frac{1}{5}$. auf den Punct C. Und nun sehet die kleine Glieder des Gebälckes aus (wie Scamozzi vor schreibt) wie folgt. Seht den Cirkel auf H. und auf die Linie $\frac{1}{5}$. C. so habt ihr $\frac{2}{5}$. Dann folgt $\frac{1}{5}$. so seht den Cirkel auf F (zwischen G. und C.) und die Linie $\frac{1}{3}$. C. so habt ihr $\frac{1}{6}$. Folgt 1. Theil/hierzu seht den Cirkel auf G. L. welches ist 1. Theil. Dann auf G. und die Linie $\frac{1}{2}$. C. so habt ihr $\frac{1}{2}$: Ferner seht den Cirkel auf F. und $\frac{1}{4}$. und dann wieder auf G. L. das macht zusammen $1\frac{1}{8}$. Dann folgen 2. Theile/jedes $\frac{1}{2}$. haltend: weiter seht den Cirkel auf I. und auf $\frac{1}{3}$. C. das macht $\frac{3}{4}$. Item auf F. und $\frac{1}{3}$. C. ist $\frac{1}{6}$. Noch auf H. und $\frac{1}{3}$. C. ist $\frac{2}{3}$. und so fort in allen Gebälcken/Säulenstüben und Gliedern.

No. II. Der Triangel P. Q. R. ist gerichtet auf das Gebälcke der Composita oder Römischen Ordnung; welche Linie getheilt wird in $7\frac{1}{2}$ Theile/und noch ein halb Zwölftheil/als $7\frac{1}{12}$. Und kan auf die vorige Manier gerissen werden; wie auch die Dorische/Jonische und Corinthische Ordnung.

Jochem Schuym.